



Grund- und Mittelschule Khwaja Boghra

Kabul, Afghanistan

Dieses Projekt wurde 2015 gestartet.

Ausgangssituation

Afghanistan ist ein Binnenstaat Südasiens mit ca. 35 Millionen Einwohner. Durch etliche Kriege und politische Unruhen in den letzten 40 Jahren befindet sich das Land in einer instabilen Situation. Die Hauptstadt Kabul befindet sich im Osten Afghanistans. Sie ist die größte und mit 4,6 Millionen Einwohner (Stand 2015) die mit Abstand bevölkerungsreichste Stadt des Landes. Gerade die zahlreichen Anschläge in den letzten Wochen und Monaten, die hunderte Opfer forderten, zeichnen den Alltag der Einheimischen und erschweren die Arbeit von Hilfsorganisationen. Nichtsdestotrotz brauchen das Land und vor allem die Kinder gerade jetzt unsere Unterstützung, um Mut und Hoffnung schöpfen zu können.

Der Projektstandort liegt in Khwaja Boghra, einem Viertel, das zu den ärmsten der Stadt zählt. Die Bewohner arbeiten hauptsächlich in der Landwirtschaft oder üben Handwerksberufe aus – sofern sie überhaupt Arbeit finden. Zudem zeichnet sich Khwaja Boghra durch einen hohen Anteil an Kinderarbeit aus. Häufig ist dies auch bei den Schülern unserer Projektschule der Fall und sie müssen vor oder nach den Schulzeiten arbeiten, um ihre Familien finanziell zu unterstützen. Die staatliche Grund- und Mittelschule „Khwaja Boghra“ wurde 2009 gebaut. 2.002 Mädchen und 2.248 Jungen, insgesamt 4.250 Schüler im Alter von 6-16 Jahren, sind an der Schule registriert und besuchen in drei Schichten den Unterricht. Die Schule verfügte vor unserem Agieren über drei unterschiedlich große Gebäude mit insgesamt etwa 20 Klassenräumen und fünf Latrinen in einem separaten Gebäude. Im Sommer 2015 reiste unser Mitglied Farhat Bafaiz nach Kabul, um ihre Familie zu besuchen. Ihre Tante ist Lehrerin an der Schule und bat Visions for Children e.V. um Unterstützung. Farhat begann mit der Bestandsaufnahme und Grundlagenermittlung noch während ihres Aufenthalts.

Problemstellung und Lösung

Die Bestandsaufnahme konnte rasch vollzogen werden. Zwei Gebäude weisen erhebliche bauliche Mängel auf, was eine Gefahr für Schüler und Lehrer darstellt. Darüber hinaus reichen die Klassenräume nicht für die vielen Schüler aus. Dies führt dazu, dass zahlreiche Schüler bei oft unzumutbaren Temperaturen (im Sommer bis zu +40 Grad und im Herbst bei +2 Grad) im Freien unterrichtet werden. Der Klassenraummangel führte sogar zur Umfunktionierung der Toiletten zu Klassenräumen. Die bestehenden Latrinen reichten mit nur 5 Kabinen bei weitem nicht aus und waren stark sanierungsbedürftig. Auch der nicht vorhandene Zugang zu sauberem Wasser beeinträchtigte den Schulbetrieb sowie den Lernerfolg der Kinder, da die Schüler im Sommer an starkem Durst leiden.

Im ersten Schritt vervollständigten wir den Bau der fünf nicht fertig-gestellten Klassenräume und statteten diese aus. Die Maßnahme wurde Anfang 2016 erfolgreich beendet.

Nach sorgfältiger Planung vor Vorbereitung für die weiteren Schritte, realisierten wir 2017 mit unserem lokalen Partner VUSAF den Bau acht geschlechter-getrennten und barrierefreien Sanitäreinrichtungen inklusive Handwaschanlagen mit sauberem Trinkwasser zu Kosten in Höhe von 23.771 €. Dabei wurden wir zu 75% durch Mittel des [Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung](#) (BMZ) gefördert. Aufgrund der optimierten Hygienebedingungen verbessern sich seitdem der Gesundheitszustand als auch die Bildungschancen und Lernerfolge der Schüler.

Außerdem stellten wir 2017 im Zuge einer Nothilfemaßnahme der Schule 15 wetterfeste Zelte, um den akuten Raummangel vorübergehend zu entspannen. Dies erhöhte bereits die Unterrichtsanzwesenheit. Natürlich sind Zelte nur eine vorübergehende Lösung. Daher planten wir die Erweiterung der Schule durch Neubauten in mehrere Phasen.

Ende August 2018 erhielten wir die Bewilligung durch das BMZ für eine weitere finanzielle Unterstützung. Dies ermöglichte uns im September 2018 mit dem Neubau von acht Klassenräumen zu starten, welcher im Sommer 2019 fertig gestellt werden soll. Ein angemessenes Lernumfeld und ein geschützter Raum sollen die Konzentrationsfähigkeit der Schüler*innen erhöhen. Begleitend dazu werden wir im Frühjahr 2019 sechstägige Seminare für ca. 25 Lehrer*innen der Naturwissenschaften der Khwaja Boghra Schule und der umliegenden Schulen durchführen. Ziel ist es, ihr Lehrrepertoire zu erweitern und ihren Austausch untereinander zu fördern. Zusätzlich wird in dem Bestandsgebäude ein kleines Labor eingerichtet, in welchem die Lehrer*innen ihre Lehrinhalte direkt und praktisch weiterentwickeln können. Die Gesamtkosten belaufen sich auf etwa 178.289,00 €.

Projekt-Updates

OKTOBER 2018

Projektreise nach Kabul

Unsere Vorstandsvorsitzende Hila Limar reist zum ersten Mal seit ihrer frühen Kindheit zurück nach Afghanistan. Sie besucht unser Projekt an der "Khawaja Boghra" Schule und darf sogar bei der Grundsteinlegung dabei sein. Außerdem erhält sie Gelegenheit das Team unseres Projektpartners VUSAF persönlich kennenzulernen.

SEPTEMBER 2018

Bewilligung BMZ-Antrag Zweitprojekt

Endlich wird unser BMZ-Antrag bewilligt und dem Projektstart für acht Klassenräume und begleitenden Schulungen steht nichts mehr im Wege.

MÄRZ 2018

BMZ Antrag Zweitprojekt

Nach ein paar arbeitsintensiven Tagen haben wir endlich den Antrag für unser zweites Projekt beim BMZ eingereicht. Wegen des akuten Raummangels wollen wir ab August 2018 mit dem Bau eines neuen Klassentrakts mit acht Klassenräumen beginnen.

FEBRUAR 2018

BMZ Verwendungsnachweis

Endlich haben wir den fertigen Verwendungsnachweis samt Kostenabrechnungen und Fotos beim BMZ eingereicht. Nun geht es schleunigst an den Antrag für ein zweites Projekt in Kabul.

DEZEMBER 2017

Projektabschluss der Sanitäranlagen

Die Sanitär- und Handwaschanlagen sind endlich fertig. Am 26.12.2017 werden sie offiziell an die Bildungsbehörde übergeben. Es folgt nur noch die offizielle Buchprüfung und wir beginnen nun mit der Nachweiserstellung gegenüber dem BMZ.

NOVEMBER 2017

Dritte Projektreise nach Kabul

Unser Mitglied Salim Khamoush ist für 10 Tage nach Kabul gereist, um sich den Fortschritt des Projekts anzuschauen. Die Baumaßnahmen sind schon fast abgeschlossen. Außerdem verfestigt Salim unseren persönlichen Kontakt zu VUSAF und dem MMCC.

OKTOBER 2017

Hygiene Workshops mit Zirkus

Im Rahmen des Sanitärprojekts haben Schüler und Lehrer an einem Tag alles wichtige über Hygiene, Gesundheit und Ernährung erfahren. Der Afghan Mobile Mini Circus for Children (MMCC) hat das Tagesprogramm mit einer zum Thema passenden Aufführung abgerundet.

OKTOBER 2017

Notlösung: 15 neue Zelte

Aufgrund des akuten Raummangels stellen wir der Schule 15 gebrauchte wetterfeste UNICEF-Zelte. Somit müssen keine Schüler mehr im Freien unterrichtet werden. Der Erfolg durch eine gestiegene Unterrichtsanwesenheit setzt schnell ein.

SEPTEMBER 2017

Baustart neuer Sanitäranlagen

Nach sorgfältiger Auswahl wurde die Firma PRIZMA mit dem Bau beauftragt und die Baustelle ist fertig eingerichtet. Im Rahmen eines feierlichen Events wurde der Grundstein gelegt und der Bau von acht Latrinen und einer Handwaschanlage erfolgreich gestartet.

JULI 2017

BMZ Antrag bewilligt

Die BMZ genehmigt unseren Projektantrag und bewilligt die eingereichten Kosten. Im Herbst soll der Bau von 8 neuen Toiletten und einer neuen Handwaschanlage beginnen.

MAI 2017

Antrag auf Fördermittel des BMZ eingereicht

Wir beantragen bei der BMZ (Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit) Projektgelder in Höhe von etwa 25.000€ für den Bau neuer Sanitäranlagen und eine neue Handwaschanlage, um den primären Bedarf der Schule zu decken.

MÄRZ 2017

Zweite Projektreise nach Kabul

Farhat ist das zweite Mal in Kabul auf Projektreise. Sie dokumentiert vor Ort die letzten Hilfen und treibt den Bau neuer Klassenräume und Sanitäranlagen voran. Ursprünglich sollte das bestehende Gebäude um ein neues Geschoss aufgestockt werden, doch während ihrer Begehung und Besprechungen mit unserem Projektpartner VUSAF und dessen Ingenieuren wurde festgestellt, dass die Statik des Gebäudes das Gewicht eines weiteren Geschosses nicht tragen kann. Unsere Lösung: einen neuen Klassentrakt bauen.

APRIL 2016

Ausstattung für die fünf Klassenräume

Ausstattung der 5 neuen Klassenräume. Benötigt werden nun neue Tische und Sitzbänke, sowohl für einige bestehende als auch die neu gebauten Klassenräume. Visions for Children e.V. gibt einem lokalen Tischler diesen Auftrag. Er repariert die abgenutzten Bänke und Tische und stellt zusätzlich neues Mobiliar her. Insgesamt haben wir die Klassenräume mit 200 neuen Sitzbänken und 100 neuen Tischen ausstatten können.

NOVEMBER 2015

Weiterbau von fünf Klassenräumen

Weiterbau der 5 separaten Klassenräume. Deren Bau war bereits durch eine fehlerhaft kalkulierte Initiative und Spenden der Gemeinde begonnen und auf Grund fehlender finanzieller Mittel nicht zu Ende gebracht worden. Wir konnten die Klassenräume mit Kosten in Höhe von 3.773€ fertigstellen.

AUGUST 2015

Besuch der Schule Khwaja Boghra

Im Sommer 2015 reist unser Mitglied Farhat Bafaiz nach Kabul, um ihre Familie zu besuchen. Während ihres Aufenthalts besichtigt sie die Schule Khwaja Boghra, an der ihre Tante lehrt. Farhat beginnt mit der Grundlagenermittlung und Recherche und spricht mit dem Direktor über den Zustand und den Bedarf der Schule, ohne ihm Hilfe zuzusagen.

Unterstütze dieses Projekt

Spenden via Überweisung

Bitte überweise deinen Wunschbetrag auf folgendes Konto:

Visions for Children e.V.
Deutsche Bank
IBAN: DE66251205100001617501
BIC: BFSWDE33HAN
Konto-Nr: 34 36 300
BLZ: 200 700 24

Gib unbedingt folgenden Verwendungszweck an, damit wir deine Spende zuordnen können:
"Khwaja Boghra"

Spenden via PayPal

Alternativ kannst du auch via PayPal an info@visions4children.org spenden.

Spenden via SMS

Sende uns eine SMS an die 81189 mit dem Stichwort "Visions5". Eine SMS kostet 5,00 € zzgl. die Standard-SMS-Versandkosten durch deinen Mobilfunkanbieter. Für jede SMS gehen 4,54 € direkt an Visions for Children e.V.

Weitere Spendenmöglichkeiten findest du online auf visions4children.org/spenden.